

Gothic Dream 1 (Vorgeschichte zu Gothic Dream 2)

Das 13. Kreuz - Die Geburt der großen Göttin

Von Lan-an_Schie

Kapitel 2: Ich sehe anders

Lan: Öhm... das neue Kapitel. Wer hätte das gedacht? o.O°

Kapitel 2 Ich sehe anders

"Oh je... ich komm zu spät... ich komm zu spät!" schrie ein blondhaariges Mädchen und lief die leeren Gänge entlang.

"Ich hoffe, dass es dir schneller besser geht..." sagte die Krankenpflegerin zu Sera und sie nickte.

"Sicherlich..." sagte sie und das blonde Mädchen stürzte plötzlich sich auf ihr. "Hey!"

"Wo.. wo... muss ich nun entlang?" atmete die Blonde.

"Weiß ja noch nicht mal wo du hin musst!" zischte Sera.

"Zum Unterricht... °Die Gefahr der Schwarzenmagie°..."

"Hm... da muss ich auch hin. Komm..." sagte Sera und das Mädchen ging von ihr runter.

"Schön... ach so, meine Name ist... Samara Hawk... und du bist?"

"Genervt..." murmelte Sera.

"Oh... freut mich..." lachte Samara.

"Wieso bestraft mich das Schicksal nur immer und immer wieder?" dachte Sera.

"Nun sag mal, wie heißt du?"

"Seraphine..."

"Und weiter?"

"Kann dir egal sein..." sagte Sera.

"Sag... bitte..."

"Awailsca... Seraphine Awailsca."

"Oh... eine Schwarzmagierin..." lachte Samara. "Wie nett..."

"Wenn du meinst...." Seufzte Sera genervt. Die Beiden kamen an eine schwarze Tür und klopfen.

"Herein!" ertönte es von der anderen Seite. Die Mädchen betraten den Raum und alles

war in schwarz gehüllt. Die Fenster waren zu gemacht und verfinstert, nur einzelne schwarze Kerzen standen auf jedem Tisch. Sera setzte sich gleich zu Sho und Samara sah sich um.

"Ähm..." fing sie an.

"Ja?" fragte der Lehrer.

"Es gibt keinen Platz mehr!" meinte Samara.

"Hm..." machte der Lehrer und schnipste. Ein weiterer Tisch erschien in der einen Reihe und das Mädchen setzte sich hin.

"Danke..." lachte sie.

"Und Ihr Name?" fragte der Lehrer.

"Samara Hawk..."

"Hm... aus dieser Familie... wo alle immer zu spät kommen..." Meinte der Lehrer und ließ wieder was aus einem Buch vor.

"Wo hast du sie denn aufgelesen?"

"Sie ist im wahrsten Sinne des Wortes in meine Arme gefallen..." flüsterte Sera zu Sho.

"Die Kleine nervt..."

"Sie sieht doch ganz nett aus..."

"Ach du stehst auf Blonde?" fragte Sera.

"Wie meinst du das?" fragte Sho überrascht.

"Hm... ich frag nur so..." sagte sie und spielte mit einer Haarsträhne. "Wie würde es dir gefallen, wenn ich mir meine Haarfarbe ändern lasse?"

"Ich finde deine Haare schön..." lächelte Sho im Licht der Kerzen. Sera wurde leicht rot und sah weg.

"Danke..." murmelte sie verlegen.

Als die Stunde vorbei war, gingen Sho und Sera in den großen Essensaal und setzten sich an einen leeren Tisch in der Ecke.

"Mörder und schwarze Hexe!" lachten einige Schüler beim vorbei gehen. Das regte Sho sehr auf und wäre fast aufgesprungen, da stoppte aber Sera ihn.

"Nicht aufregen... das wollen sie doch nur erreichen..." meinte sie monoton. "Diese... Kinder... hier.... sind alles Versager..."

"Du hast aber eine Ansicht..."

"Das ist halt so..." meinte sie und knabberte an der Gabel umher. "Alles nur Versager... du und ich, wir sind die wahren Sterne der Schule... der gesamten Schule."

"Du bist ein wenig größenwahnsinnig, Sera..." lachte Sho verlegen.

"Meinst du? Also... mir gefällt die Vorstellung. Vorstellungskraft ist sehr mächtig..." zwinkerte sie.

"Ist hier noch frei?" kicherte eine helle Stimme und Sera verschluckte fast die Gabel.

"Hilfe..." hustete sie. "Nicht die..."

"Na klar setz dich..." sagte Sho freundlich und Sera sah ihn entsetzt an.

"Danke..." lachte Samara und wollte sich dazu setzen. Da passierte es schon. Irgendein Schüler stellte ihr ein Bein und sie kippte mit dem Essen nach vorn auf Sera.

"Was fällt dir ein?" schrie sie. "Du Versagerin!"

"Ich wollte das nicht... jemand hat mir..."

"Du bist echt wie die Anderen!" schrie Sera.

"Ich wollte das wirklich nicht..." entschuldigte sich Samara. "Tut mir sehr Leid..."

"Sera... beruhig dich doch..." meinte Sho.

"Ja... Ok..." murmelte sie und wischte kurz über ihr Kleid. Das verschüttete Essen war verschwunden.

"Wow..." sagte Samara. "Das ist ja genial. Du kannst ja mehr als alle anderen hier..."
"Das sind auch Versager..." seufzte sie. "Tut mir auch leid... bin wieder... ausgerastet..."
"Oh mein Gott! Du bist ja wirklich Shodaw Pouls! Wow..." schrie Samara freudig.
"Warum sag ich noch was? Die hört ja nicht zu." dachte Sera.
"Ähm... ja, ich würde das gern aber ändern." Meinte Sho.
"Schaut mal, das ist ja Cornelius Estafan!" schrie ein Mädchen und alle kreischten auf.
"Ist er nicht süß?" sagte ein anderes Mädchen und alle seufzten auf.
"Igitt..." Murmelte Sera genervt.
"Wer genau ist dieser Cornelius?" fragte Sho nach.
"Na der Rothaarige dort drüben! Der mit dem Vogel auf der Schulter!" antwortete Samara und zeigte dorthin. An einem anderen Tisch saß ein Junge mit vielen Mädchen ringsherum die kicherten und lachten. Plötzlich blickte er zu Sho und den Mädchen und lächelte sanft.
"Hat er grad zu uns geschaut?" fragte Sho.
"Der ist ja so süß..." schwärmte Sam.
"Ich geh kotzen..." zischte Sera und stand auf.
"Ach ja... so süß..." säuselte Sam immer noch.
"Ich muss hier weg!" dachte Sho und ging Sera nach. Sam blieb noch lange sitzen und seufzte schwärmerisch und bemerkte dass ihre neuen Freunde schon fast zur Tür raus waren und lief ihnen nach. Cornelius sah ihr und den anderen nach und der Vogel auf seiner Schulter verschwand.
"Flieg ihnen nach, mein Freund... und gib auf sie Acht..." dachte Cornelius.

"Mensch... wartet doch!" schnaufte Samara.
"Wenn du so lahm bist... können wir nichts für, Sam..." meinte Sera.
"Bist fies..." murmelte die Blonde.
"Ich kann nichts für... bin halt so" sagte Sera.
"Ihr beide könnt euch wohl wirklich nicht ausstehen..." lachte Sho neben ihnen und bekam einen bösen Blick von Sera zurück.
"Ich... kann sie einfach nicht ausstehen..." zischte sie.
"Ich find euch beide toll!" gab Sam zu.
"Wir aber nicht dich!" fauchte Sera.
"Seit wann redest du für uns zwei?" fragte Sho.
"Hm... seit jetzt!" schrie sie und gab ihm eine Kopfnuss.
"Ey!" machte Sho und packte sie am Arm.
"Ah! Lass los... du tust mir weh!" schrie Sera und er ließ sie. Das Mädchen sah auf ihrem Arm und erkannte das er leicht rötlich war.
"Du Versager!" schrie sie und lief weg.
"Ich..." Fing Sho an.
"Sera ist ein wirklich merkwürdiges Mädchen..." sagte jemand hinter ihnen. Sho und Sam sahen nach hinten und da stand Cornelius.
"Oh mein Gott! Von Nahem sieht er ja noch besser aus!" jubelte Samara und hüpfte umher.
"Warst du die ganze Zeit hinter uns?" fragte Sho.
"Nein... aber mein Freund hier war es..." lachte Cornelius und zeigte auf den roten Vogel auf seiner Schulter. "Wisst ihr... ich kann diese Welt nicht sehen..."
"Wie meinst du das?" fragte der Junge.
"Ich bin blind... eure Welt sehe ich nicht. Die Welt die ich sehe... gehört einem anderen..."

"Dir etwa?" fragte Samara.

"Nein... jemanden mit viel Trauer im Herzen... diese Trauer ist genauso mächtig wie der Hass aller... die auf dieser Schule gehen." Sagte Cornelius. "Wenn diese Trauer den ganzen Hass hier aufsaugt... sind wir alle verloren. Bruchstücke der Trauer sind schon hier verteilt... schaut euch doch um. Was seht ihr?"

"Schüler dieser Schule!" antwortete Sho.

"Nur das? Jeder von ihnen hat Probleme und hasst sie. Dein größtes Problem ist deine... Familie... dein Vater..."

"Hör auf über meinen Vater zu sprechen!" schrie Sho. "Ich will diesen Mörder endgültig vergessen!"

"Ich meinte nur..." flüsterte er und ging zurück. "Ich warne euch... ihr dürft nie in den Händen des Dunklen gelangen..."

"Was meinst du damit?" rief Sho ihm nach, aber er lachte nur zurück.

"Dieser Junge hat nen Knall..." sagte Sera die hinter Sam stand.

"Was? Wie bist du denn... das... äh?"

"Ich bin... voller Rätsel. Ich würde aber gern wissen... wer dieser... Dunkle sein mag!" gab Sera offen zu und sah zur Eingangshalle der Schule. "Ob er durch dieses Tor kommen mag?"

"Alles Üble... wird irgendwo immer durchkommen..." meinte Sho und Sera lachte.

"Wenn du mich meinst... da hast du Recht."

"Verzeih, wenn du dich angesprochen fühltest..."

"Pfff... hör auf dich zu entschuldigen..." befahl Sera und knuffte ihn. Plötzlich ging die Eingangshalle mit einem Schwung auf und das Gebäude schwankte leicht hin und her. Einige Leute in Mänteln gingen durch die Reihen von Schülern und machten den Weg für eine einzelne Person frei. Sera erhaschte einen flüchtigen Blick und sah seine toten Augen. Diese blickten Sera an und schlossen sich.

"Was sind das für Leute?" fragte Sam.

"Welche die mir nicht gefallen..." sagte Sho.

"Diese... Augen..." wisperte Sera und war wie hypnotisiert. "So tot... und leer..."

"Sera, was ist los?" wollte Sho wissen.

"Ich sah... so traurige Augen..." gab sie als Antwort und ging. Ausversehen rempelte sie Luze an und er fauchte ihr nach. Er sah dann aber Sho mit der blonden Samara stehen und lachte.

"Wieder ein neues Opfer?" fragte er.

"Lass mich in Ruhe... du warst einst ein Freund von mir. Doch du meinstest ich sei ein Mörder! Du hast den Drachen ja gehört... also lass mich!" knurrte Sho ihn an.

"Oh... wirst du etwa sauer und springst mich gleich vor Wut an?" grölte er.

"Komm mit... Sam..." sagte Sho kühl und ging. Die Blonde rannte ihm nach und sah nur kurz zurück zu Luze.

"Bravo... Luze..." klatschte Cornelius der in der Nähe von ihm stand. "Warum lässt du ihn nicht einfach in Ruhe und gehst deine eigenen Wege?"

"Ich will den Tod meiner Schwester rächen und er soll hier keine schöne Zeit erleben!"

"Er hat sie nicht umgebracht... sondern sein Vater. Du kannst ihn schlecht für das was sein Vater getan hat... bestrafen wollen..."

"Ich will meine Rache!" zischte Luze und lief zu ihm. "Ich will blutige Rache!"

"Unsinnig..." lachte Cornelius und Luze wollte ihn gerade ins Gesicht schlagen, da währte der Vogel den Angriff ab.

"Was... wie hat er..."

"Er ist was Besonderes... er beschützt mich und ich ihn..." lächelte Cornelius.

"Außerdem... du wirst nicht Shos größtes Problem sein... sondern jemand anderes... wie mir scheint..."

"Wer?" brüllte Luze, doch der Junge gab ihm keine Antwort. "Wer, Cornelius, wer!?"

"Du wirst es herausfinden... er ist hier... er ist hier..." lachte er nur und ging. "Such ihn doch wenn du kannst... doch er wird wissen wie man sich versteckt... wie man eine Maskerade aufbaut und falsche Netze strickt..."

"Ich werde meine Rache bekommen und niemand wird mich aufhalten können!" schrie Luze ihm nach.